

MADE IN GERMANY 2030

Arbeitsfrühstück Berlin

13. Mai 2025



Deutschland ist Industrieland mit Erfolgsgeschichte. Doch jetzt stehen wir wieder einmal am Scheideweg. Denn die notwendige Transformation unserer Industrie kostet bis 2030 rund 1,4 Billionen Euro.



≈ 40 Mrd. Euro
Industrielle Basis
sichern

≈ 415 Mrd. Euro
Neues **Wachstum**
beschleunigen

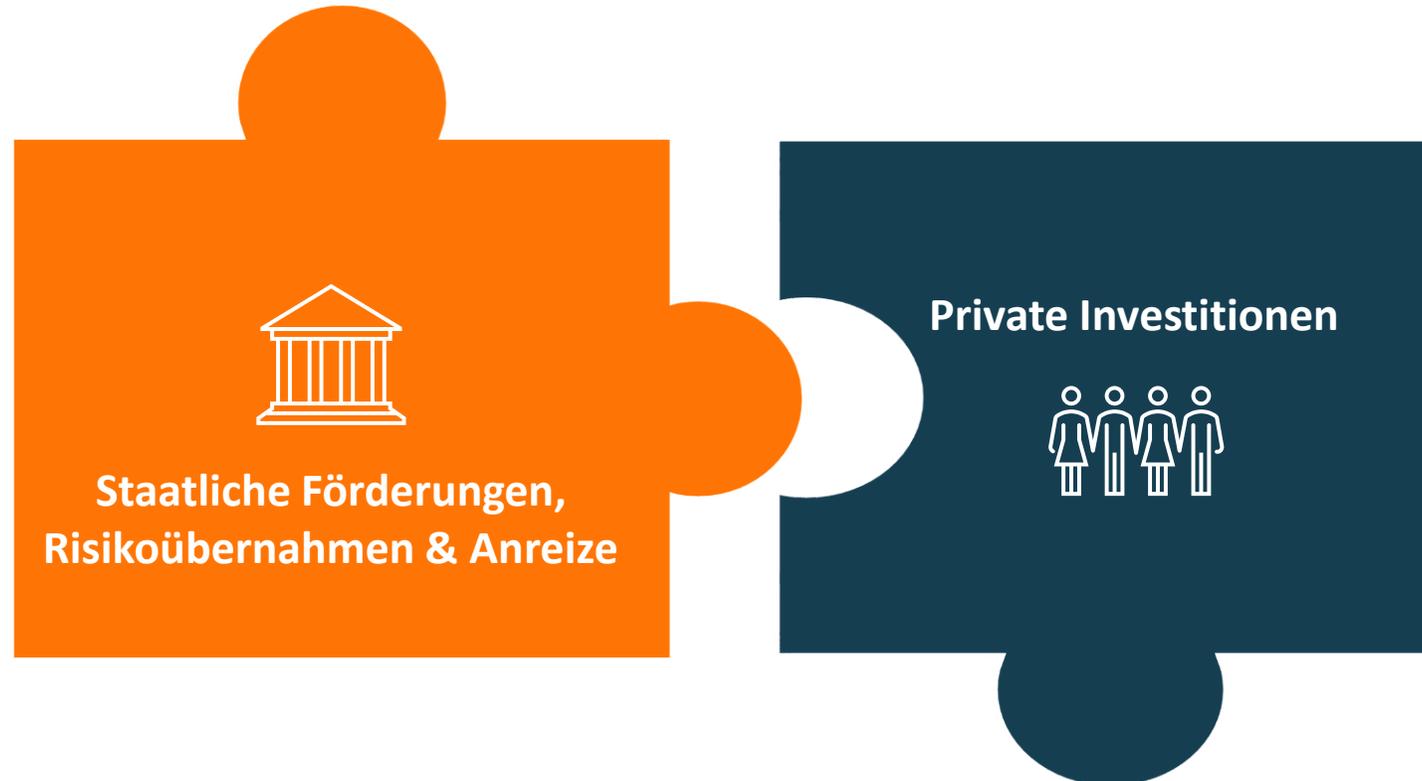
≈ 850 Mrd. Euro
Wettbewerbsfähigkeit
wiederherstellen

≈ 130 Mrd. Euro
Weitere Sektoren-
Dekarbonisierung



Der Staat kann diesen Finanzierungsbedarf nicht allein decken. Schon jetzt fehlt es an Mitteln für grundlegende Investitionen in Infrastruktur und Sicherheit. Es braucht zwingend privates Kapital.

3



Bislang fehlt es an einer integrierten Strategie. Hier setzen wir an: „Made in Germany 2030“ entwickelt erstmals einen Plan zur konkreten Umsetzung. Für Politik, Finanzbranche und Wirtschaft.

4

**Erstmalige Verzahnung von
Industrie und Finanzbranche**



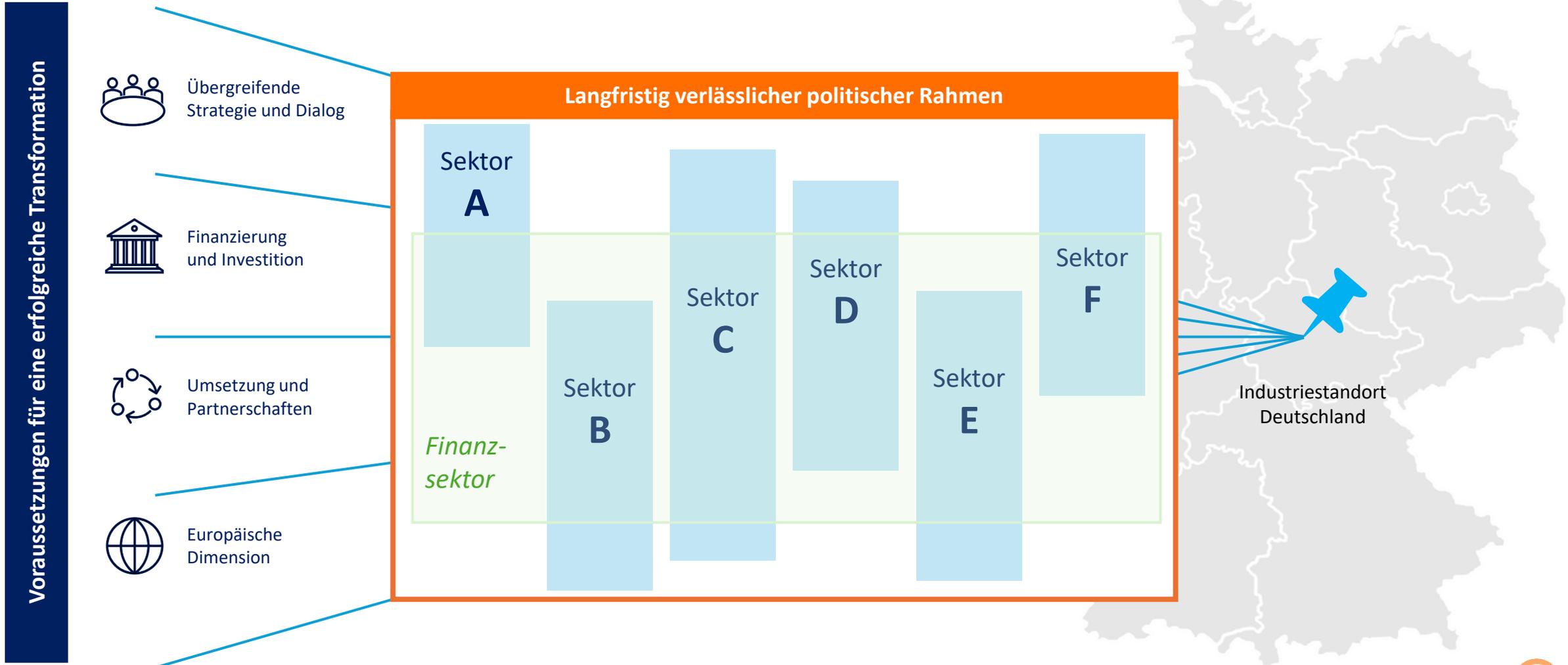
**Detaillierte Transitionspläne je
Wirtschaftssektor**

**Ergänzende Mobilisierung
von privaten Investitionen**

**Konkrete politische
Handlungsempfehlungen**



Deutschland kann wieder an die Spitze kommen. Der Industriestandort bietet alles, was es für eine erfolgreiche Transformation braucht. Dieses Potenzial gilt es jetzt zu heben.



Dafür brauchen wir einen verlässlichen Politikrahmen, eine langfristige Industriestrategie und einen Finanzierungsplan. Durch Transformationspartnerschaften für alle Sektoren über vier Jahre hinaus.

6

Verlässlicher Politikrahmen



Übergreifende Strategie und Dialog



- Entwicklung einer partei- und sektorübergreifenden Strategie
- Aufsetzen eines detaillierten Finanzierungsplans
- Einrichten von institutionalisierten Umsetzungsformaten durch die Bundesregierung



Finanzierung und Investition



- Schaffung einer gezielten Finanzierungsstrategie
- Staatliche Garantien und Risikoübernahmen für die Förderung von Transformationstechnologien



Umsetzung und Partnerschaften



- Einführung von **Transformationspartnerschaften** je Sektor
- Entwicklung von sektoralen Transformationspfaden



Europäische Dimension



- Umsetzung der Empfehlungen des Draghi-Reports
- Führungsrolle Europas stärken, verbindende Rolle übernehmen und Zusammenarbeit innerhalb der Europäischen Union verstärken

Siehe „Deep Dive“ auf Slides 7 ff.



„Deep Dive“: Lösung Transformationspartnerschaften. Unternehmen verschiedener Sektoren schließen sich zu Interessensallianzen zusammen. Mit Politik und Finanzbranche entwickeln sie Lösungen für ihre Sektoren.

Politik

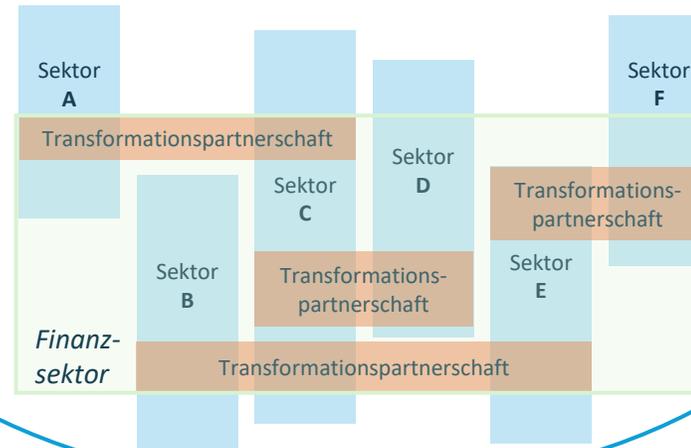
- Entwicklung eines **industriepolitischen Zielbilds**
- Erarbeitung **konkreter Umsetzungspläne** im Rahmen der Industriepartnerschaften – **unabhängig von der jeweiligen Regierung**
- Erstellung **verbindlicher Finanzierungspläne** in enger Zusammenarbeit mit der Finanzbranche

Finanzbranche

- Bereitstellung von **Investitionsmöglichkeiten** und **privatem Kapital**
- Vergabe von **Krediten, sowie Anleihe- und Produktionsfinanzierung**
- **Berichterstattung, Austausch** zu Produkt- und Investitionsentscheidungen



Industrie



„Deep Dive“: Lösung Transformationspartnerschaften. Das dänische Modell ist sehr erfolgreich. Es kann daher als Blaupause für Deutschland dienen. Um die Transformation erfolgreich zu gestalten.

8



Seit 2019 existieren **14 sektorbasierte Partnerschaften** (z. B. Energie, Transport, Bau, Landwirtschaft).



Über **400 Empfehlungen zur Emissionsreduktion** (70 % bis 2030) wurden entwickelt, von denen viele bereits umgesetzt wurden.



Die Regierung, Wirtschaft, Wissenschaft und weitere Akteure **arbeiten kontinuierlich eng zusammen**.



Auf der COP29 wurde eine **neue Vereinbarung** zwischen dem World Business Council for Sustainable Development (WBCSD) und State of Green unterzeichnet, um das **dänische Modell international zu verbreiten**.



Die **Bedeutung von öffentlich-privaten Partnerschaften** wächst kontinuierlich.



Dänische Unternehmen und Pensionsfonds sind **international für ihre innovativen Ansätze, Lösungen und Investitionen anerkannt**.



„Deep Dive“: Lösung Transformationspartnerschaften. Was wir in Deutschland jetzt benötigen, um ein Modell nach dänischem Vorbild aufzusetzen. Damit der Standort wieder nachhaltig wächst.

✓ Entwicklung eines **übergeordneten politischen Zielbilds** für den Industriestandort Deutschland mit **klar definierten Zielen**.

✓ Abschluss von **„Transformationspartnerschaften“** mit den zentralen Industriesektoren (z.B. Automobil, Stahl, Chemie, Energie) unter Einbindung von Branchenverbänden, Unternehmen, Wissenschaft und Zivilgesellschaft.

✓ **Institutionalisierung des Dialogs**, um Umsetzungsschritte dynamisch anpassen zu können.

✓ Gemeinsame Entwicklung von **Transitionspfaden** und Definition **konkreter Schritte zur Umsetzung**.

✓ Einrichtung einer **zentralen Koordinierungsstelle**, beispielsweise im Bundeskanzleramt.

✓ Einführung **transparenter Wirkungsmessung**, die den Fortschritt der Partnerschaften sichert und das Nachsteuern erlaubt.

✓ Einbindung des **Finanzsektors**, um die Finanzierung von Beginn an sicherzustellen.

✓ Förderung gezielter **öffentlich-privater Zusammenarbeit**.

✓ Aufbau auf **bestehenden Initiativen** und deren Verzahnung, sowie Weiterentwicklung.



Klar ist: Das schaffen wir nur zusammen, oder gar nicht. Arbeiten wir daher zusammen.
Über Parteigrenzen und Branchen hinweg. Wir brauchen Ihre Ideen und Impulse. Lassen Sie uns loslegen.

10



*»Mut für neue Ideen
und eine konsequente
Umsetzung.«*

Kristina Jeromin
Co-Leiterin



*»Wettbewerbsfähigkeit
durch klaren Plan und
Verbindlichkeit.«*

Matthias Kopp
Co-Leiter



Kontakt

POST@MADE-IN-GERMANY-2030.DE



LinkedIn

[@MADEINGE2030](https://www.linkedin.com/company/MADEINGE2030)

UNTERSTÜTZT DURCH

STIFTUNG
MERCATOR

